Hase Safety Gloves GmbH
Sitz: Am Hillernsen Hamm 6, 26441 Jever
GERMANY
www.hasesafetygloves.com

DE

22 PAP

INFORMATIONSMITTEILUNG

VOR VERWENDUNG DER PSA BITTE SORGFÄLTIG LESEN

Bitte bewahren Sie dieses Dokument auf, solange Sie die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) verwenden, und beachten Sie die darin enthaltenen Anweisungen. Sollten nach dem Lesen dieses Informationsblatts Zweifel bezüglich der Verwendungsart, der Pflege oder des Schutzgrades des Schuhwerks aufkommen, wenden Sie sich bitte an den für Sicherheit zuständigen Leiter. Weitere Informationen erhalten Sie beim Hersteller. Diese Persönliche Schutzausrüstung wurde zum Schutz des Benutzers vor einer oder mehreren Gefahren konzipiert und gefertigt, die eine Bedrohung Ihrer Gesundheit und Sicherheit darstellen können: Die Ausrüstung ist für Sie persönlich vorgesehen und darf nicht zweckentfremdet werden. Certification Institute
-ANCI SERVIZI S.R.L. sezione CIMAC Via Aguzzafame 60/b - 27029 Vigevano (PV) - ID N. 0465
-Asociación para la promoción, investigación desarrollo e innovación tecnologica de la industria del calzado y conexas de La Rioja (CTCR). Pol. Ind. El Raposal, 65 CP 26580. Amedo. La Rioja (Spain) - ID N. 2779

CE

BEDEUTUNG DER KENNZEICHNUNG

Kennzeichen gewährleistet den freien Verkehr von Produkten und Waren in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft. Die vorliegenden Sicherheitsschuhe erfüllen die Anforderungen der EU-Verordnung 2016/425.

BENUTZERHINWEISE

Die persönliche Schutzausrüstung, die Gegenstand dieser Informationsmitteilung ist, erfüllt die spezifischen Anforderungen europäischer Normen. Sie darf nur zu den nachfolgend ausgeführten Zwecken verwendet werden; sie ist NICHT für Verwendungen geeignet, die nicht genannt sind. **Verordnung (EU) 2016/425:** Angleichung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten bezüglich PSA. **EN ISO 20345:2011**: Sicherheitsschuhe. **EN ISO 20347:2012: Berufsschuhe.** Die Kennzeichnung auf dem Schuh garantiert: die Erfüllung der Komfort, und Stabilitätseigenschaften, die von der harmonisierten Norm gefordert werden, das Vorhandensein einer Zehenschutzkappe für die Fußzehen, die zum Schutz vor einem Aufprall mit 200 J und der Quetschgefahr bei einer maximalen Kraft von 15 kN dient. Darüber hinaus schützt der Sicherheitsschuh mit der Kennzeichnung EN ISO 20345:2011 die Zehen durch eine Zehenschutzkappe gegen Stöße mit einer Energie von 200 J und vor der Gefahr von Quetschungen mit einer maximalen Kraft von 15 kN. Der Berufsschuh mit der Kennzeichnung EN ISO 20347:2012 verfügt hingegen über keinen Zehenschutz und schützt somit nicht vor physischen und mechanischen Risiken durch Stöße und Druck auf die Zehenspitzen. In der folgenden Tabelle sind alle verbindlichen und zusätzlichen Anforderungen der Sicherheitskategorien, die sich auf die Normen EN ISO 20345:2011 und EN ISO 20347:2012 beziehen, angegeben.

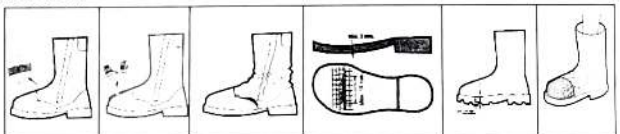
SCHUTZSYMBOL	EIGENSCHAFTEN DER SCHUHE	EN ISO 20345:2011						EN ISO 20347:2012					
		SB	S1	S2	S3	S4	S5	0 B	0 1	0 2	0 3	0 4	0 5
	Grundanforderungen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Geschlossener Fersenbereich	0	X	X	X	0	0	0	X	X	X	0	0
T	Zehenschutzkappe, getestet für eine Stoßwirkung von 200 J und 15 kN Druckkraft	X	X	X	X	X	X	---	---	---	---	---	---
	Profilierte Sohle	0	0	0	X	0	X	0	0	0	X	0	X
A	Antistatische Eigenschaften	0	X	X	X	X	X	0	X	X	X	X	X
E	Energieaufnahme im Fersenbereich	0	X	X	X	X	X	0	X	X	X	X	X
FO	Beständigkeit der Sohle gegen Kohlenwasserstoffe	0	X	X	X	X	X	0	0	0	0	0	0
WRU	Beständigkeit des Schuhoberteils gegen Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme	0	0	X	X	0	0	0	0	X	X	0	0
P	Durchtrittsicherheit	0	0	0	X	0	X	0	0	0	X	0	X
C	Leitfähige Schuhe	0	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---
	Elektrisches Isolierschuhwerk	0	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---
HI	Wärmeisolierung der Schuhe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
CI	Kälteisolierung der Schuhe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
WR	Beständigkeit des gesamten Schuhs gegen Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
M	Mittelfußschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AN	Fußknöchelschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
CR	Schnittfestigkeit des Schuhoberteils	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
HRO	Verhalten der Sohle gegenüber Kontaktwärme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IPA	Schutz des Knöchels gegen Stöße	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IPS	Schutz des Schienbeinkamms gegen Stöße	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
CH	Chemische Beständigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
I	Elektrisches Isolierschuhwerk	0	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---
IS	Hohe elektrische Beständigkeit der Sohle	0	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---
R	Steifigkeit der Schuhspitze (ohne Zehenschutzkappe)	---	---	---	---	---	---	0	0	0	0	0	0
HI1	Isolierung gegen hohe Temperaturen, getestet bei 150°C für 30 Minuten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
HI2	Isolierung gegen hohe Temperaturen, getestet bei 250°C für 20 Minuten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
HI3	Isolierung gegen hohe Temperaturen, getestet bei 250°C für 40 Minuten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

X Bedeutet, dass die anforderung für die angegebene kategorie verpflichtend ist

0 Bedeutet, dass die anforderung fakultativ ist und zu den verpflichtenden anforderungen hinzukommen kann, wenn auf der kennzeichnung angegeben

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Schuhe bieten nur für das tatsächlich bedeckte Körperteil Schutz. Sofern spezielles Zubehör mitgeliefert wurde, sind die Verifizierungsmethoden für die Wirksamkeit angegeben und beschrieben. Die angegebenen Sicherheitsmerkmale werden nur garantiert, wenn die Schuhe die richtige Größe haben, eingelaufen, geschnürt und in gutem Zustand sind. Vor jedem Gebrauch ist eine Sichtprüfung durchzuführen, um sicherzustellen, dass sich die Ausrüstung in gutem Zustand befindet, intakt und gereinigt ist. Bitten Sie andernfalls (bei Beschädigungen oder Rissen) um Ersatz. Das Werk lehnt jegliche Verantwortung ab für Schäden aufgrund nicht sachgerechter Nutzung der PSA oder für den Fall, dass an der Ausrüstung Änderungen jeglicher Art in Bezug auf ihre Zertifizierung vorgenommen wurden. Wenn die Angaben in dieser Informationsmitteilung nicht beachtet werden, verliert die PSA ihre technische und rechtliche Wirksamkeit. Bei Vorliegen eines der unten genannten Mängel dürfen die Schuhe nicht weiter genutzt werden.



Beginnender Riss des Obermaterials	Durchgescheuertes Obermaterial	Das Obermaterial weist Deformationen oder durchgescheuerte Nähte auf.	Die Sohle weist Risse auf und/oder das Oberteil hat sich von der Sohle gelöst.	Die Höhe des Sohlenprofils beträgt weniger als 1,5 mm.	Prüfung des Schuhinneren mit der Hand zur Vermeidung von Schäden

Der Schuh erfüllt die Anforderungen der Norm EN ISO 20345:2011, EN ISO 20347:2012 bezüglich der Rutschhemmung der Sohle (erforderlich bei SRC, siehe Tabelle). Bei anfänglicher Nutzung der Schuhe kann die Rutschhemmung geringer sein als aufgrund der Testergebnisse zu erwarten ist. Die Rutschhemmung der Schuhe kann sich je nach Abnutzungsgrad der Sohle ändern. Die Einhaltung der geforderten Normen ist keine Garantie dafür, dass ein Ausrutschen unter jeglichen Bedingungen verhindert wird.

SYMBOL	TESTBEDINGUNGEN	ANFORDERUNGEN DER NORM
SRA	Testoberfläche: Keramik Schmiermittel: Wasser + Reinigungsmittel	> 0,32 flaches Rutschen nach vorn > 0,28 Rutschen mit Ferse nach vorn bei Kontakt im 7°-Winkel
SRB	Testoberfläche: Stahl Schmiermittel: Glycerin	> 0,18 flaches Rutschen nach vorn > 0,13 Rutschen mit Ferse nach vorn bei Kontakt im 7°-Winkel
SRC	SRA + SRB	Beide oben beschriebenen Anforderungen

Informationen über herausnehmbare Einlegesohlen: Sofern beim Kauf eine herausnehmbare Einlegesohle im Lieferumfang enthalten ist, garantieren wir, dass die erforderlichen Eigenschaften des Schuhs in Tests mit dieser herausnehmbaren Einlegesohle nachgewiesen wurden. Sollte ein Austausch der herausnehmbaren Einlegesohle erforderlich werden, muss sie durch eine identische Sohle des Herstellers ersetzt werden, damit die zertifizierte Anordnung nicht geändert wird. Sofern keine herausnehmbare Einlegesohle vorhanden ist, garantieren wir, dass die erforderlichen Eigenschaften des Schuhs in Tests ohne herausnehmbare Einlegesohle nachgewiesen wurden. Sofern die Nutzung einer anderen herausnehmbaren Einlegesohle, die nicht im Lieferumfang enthalten war, möglich ist, müssen die elektrischen Eigenschaften der Kombination Schuh/herausnehmbare Einlegesohle überprüft werden. **Informationen über den Schuh mit Durchtrittsicherheit:** Zurzeit gibt es zwei Arten von durchtrittsicheren Einlagen im Schuh (PSA). Beide erfüllen die Mindeststandards für die Durchtrittsicherheit, die durch die Norm festgelegt sind. Diese Einlagen haben Vor- und Nachteile: - Durchtrittsichere Einlage aus Metall: Die Durchtrittsicherheit wird weniger durch die Form des perforierenden Gegenstands beeinflusst (z. B. Durchmesser, Geometrie, scharfe Form), doch aufgrund von bei der Produktion von Schuhen erforderlichen Einschränkungen in den Abmessungen deckt diese Einlage nicht die gesamte Sohlenfläche des Schuhs ab. - Nicht-metallische durchtrittsichere Einlage: kann leichter und flexibler sein und besseren Schutz als Einlagen aus Metall bieten. Andererseits kann die Beständigkeit je nach Form des perforierenden Gegenstands (zum Beispiel Durchmesser, Geometrie, spitze Form) unterschiedlich sein. Weitere Informationen zum Typ der durchtrittsicheren Einlage in diesen Schuhen erhalten Sie vom Hersteller oder Vertriebspartner, die in dieser Informationsmitteilung genannt sind. **Informationen über nicht leitende und nicht antistatische Schuhe:** Diese Schuhe können keinen angemessenen Schutz vor elektrischen Schlägen garantieren, da ein Widerstand nur zwischen Fuß und Boden hergestellt wird; daneben kann sich dieser elektrische Widerstand durch Nutzung, Kontaminierung und Feuchtigkeit signifikant verändern. Diese Schuhe dürfen nicht getragen werden, wenn die Akkumulierung statischer Elektrizität minimiert werden muss. **Informationen über antistatische Schuhe:** Antistatische Schuhe müssen getragen werden, wenn die Akkumulierung statischer Elektrizität durch die Ableitung elektrischer Ladungen minimiert werden muss. Dadurch wird Brandgefahr vermieden, zum Beispiel durch entzündliche Substanzen und Dämpfe, wenn die Gefahr elektrischer Schläge durch elektrische Geräte und andere stromführende Teile nicht vollständig gebannt ist. Allerdings darf dabei nicht vergessen werden, dass antistatische Schuhe keinen angemessenen Schutz vor elektrischen Schlägen garantieren können, da ein Widerstand zwischen Fuß und Boden hergestellt wird. Wenn die Gefahr der Entladung nicht vollständig gebannt ist, sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich. Die Erfahrung zeigt, dass für die Antistatik der Entladungsweg durch ein Produkt unter normalen Bedingungen einen elektrischen Widerstand von weniger als 1.000 Megaohm zu jedem Zeitpunkt des Produktlebens erfordert. Der elektrische Widerstand dieses Schuhtyps kann sich bei Verwendung in feuchter Umgebung signifikant verändern. Daher muss sichergestellt werden, dass das Produkt in der Lage ist, elektrische Ladungen abzuleiten und während des gesamten Produktlebens Schutz zu bieten. Wir empfehlen daher, dass der Benutzer vor Ort einen elektrischen Widerstandstest durchführt und diesen häufig und regelmäßigen Abständen wiederholt.Während der Nutzung darf kein isolierendes Element zwischen der Sohle des Schuhs und dem Fuß des Trägers eingefügt werden. Wenn eine Einlegesohle zwischen der Sohle und dem Fuß eingelegt wird, müssen die elektrischen Eigenschaften der Kombination aus Schuh und Einlegesohle geprüft werden. **PFLEGE UND INSTANDHALTUNG DES PRODUKTS:** Halten Sie Schuhe vonLicht und Feuchtigkeit fern. Reinigen Sie Stiefel aus PU und PVC mit warmem Wasser und Seife. Die Schuhe sind mit einer Bürste mit weichen Borsten und Wasser zu reinigen. Verwenden Sie keine Substanzen wie: Alkohol, Methylethylketon (MEK), Verdünnung, Benzin, Öl oder einen anderen chemischen Wirkstoff zur Reinigung. Diese Substanzen können die Materialien des Schuhs beschädigen und somit Probleme verursachen, die mit bloßem Auge nicht erkennbar sind, und die Sicherheitsmerkmale des Schuhs kompromittieren. Bitte verwenden Sie Schmierfett oder Lederglanzmittel, damit das Leder weich bleibt. Nasse Schuhe dürfen nach Gebrauch nicht in direkten Kontakt mit einer Wärmequelle kommen, sondern sollten an einem gut belüfteten Ort bei Zimmertemperatur getrocknet werden. **LEBENSDAUER UND LAGERUNG VON SCHUHEN:** Aufgrund verschiedener Faktoren (Temperatur, Luftfeuchtigkeit etc.) ist es nicht möglich, die Lagerungsfähigkeit von Schuhen exakt festzulegen. Generell gilt für Schuhe, die komplett aus PVC bestehen, eine maximale Dauer von 5 Jahren, für Schuhe aus PU und TPU dagegen von 3 Jahren. Für Schuhe mit Obermaterial aus Leder, Gummi, thermoplastischem Material (SBES) und EVA beträgt die Dauer 10 Jahre ab Herstellungsdatum. Um die Schuhe möglichst lange in einem guten Zustand zu erhalten, müssen sie in der Originalverpackung transportiert und darin an einem trockenen und nicht zu warmen Ort aufbewahrt werden. Die effektive Lebensdauer der Schuhe hängt vom Schuhtyp, von der Arbeitsumgebung, Temperatur sowie dem Grad der Nutzung und der Verschmutzung ab. Bei anderen Schuharten gehen wir von einer maximalen Lebensdauer von 5 Jahren ab Herstellungsdatum aus. **ENTSORGUNG:** Diese Schuhe wurden ohne den Einsatz giftiger oder schädlicher Materialien gefertigt. Sie können als ungefährlicher Industrieabfall eingestuft und unter dem europäischem Abfallkatalog (EAK) identifiziert werden: Leder: 04.01.99 / Stoffe: 04.02.99 / Zellstoffartiges Material: 03.03.99 / Metallwerkstoffe: 17.04.99 oder 17.04.07 / Einlagen beschichtet mit PU und PVC, Elastomer- und Polymermaterial: 07.02.99

KENNZEICHNUNGSMUSTER

Verteilt von - Hase Safety Gloves GmbH - Sitz: Am Hillernsen Hamm 6, 26441 Jever - GERMANY

Artikel-Nr.

Größe

www.hasesafetygloves.com

PSA-Kategorie

CE

Jahr und Monat der Herstellung

Los-/Chargennummer

EN ISO 20345:2011or EN ISO 20347:2012 Sicherheitskategorie (z.B.: S3 SRC oder 03 SRC)

Nicht wiederverwenden

HINWEISE ZUR BENUTZUNG VON ANTI-ESDS-SCHUHWERK

Hase Safety Gloves GmbH - Sitz: Am Hillernsen Hamm 6, 26441 Jever – GERMANY - www.hasesafetygloves.com

1.0 Allgemeines

Bevor Sie die in dieser Packung enthaltenen Anti-ESDS-Schuhe verwenden, lesen Sie bitte diesen Informationshinweis sorgfältig durch.

Statische Elektrizität kann als Überschuss oder Mangel an Elektronen auf der Oberfläche eines Körpers definiert werden, die im Normalfall neutral ist. Ein elektrostatisch aufgeladener Körper neigt dazu, statische Elektrizität zu entladen, und in diesem Prozess, der mehr oder weniger schnell ablaufen kann, entstehen bestimmte Phänomene, die Schäden oder Störungen an umliegenden Objekten verursachen können. Insbesondere können alle elektrostatisch empfindlichen Geräte (ESDS) mit einer niedrigen Empfindlichkeitsschwelle betroffen sein.
Kritische Situationen, in denen die antistatische Elektrizität unter Kontrolle gehalten werden muss, sind:

- Möglichkeit der Entzündung einer Flamme aufgrund des Vorhandenseins von brennbaren und oxidierenden Stoffen (brennbare Stäube, Dämpfe brennbarer Stoffe usw.);
- Möglichkeit der Anziehung zwischen zwei Materialien, die zu gefährlichen oder schädlichen Situationen führen kann;
- wenn bei der Herstellung und Verwendung elektronischer Bauelemente statische Elektrizität zu Störungen oder Schäden führen kann, und in jedem Fall bei der Arbeit mit elektrostatisch empfindlichen Geräten mit niedriger Empfindlichkeitsschwelle;
- in elektrostatisch geschützten Bereichen (EPAs), die genau definierte Grenzen haben, in denen kein Objekt oder keine Aktivität elektrostatisch empfindliche Geräte erheblich beschädigen kann. In diesen Gebieten gibt es einen lokalen ESD-Koordinator, der für alle Fragen des ESD-Schutzes zuständig ist.

Daher müssen in EPA-Bereichen spezielle ESD-Schutzelemente, so genannte Anti-ESDS-Schutzkleidung (Hauben, Jacken, Mäntel, Kapuzen, Hosen, Overalls, Hüte, Handschuhe, Schuhe usw.) getragen werden.
Die Schuhe werden vor dem Inverkehrbringen gemäß den Anforderungen der Norm IEC EN 61340-5-1:2016 und CEI EN 61340-4-3:2018 geprüft.
Die CEI EN 61340-5-1:2016 schreibt die folgenden Werte für Anti-ESDS-Schuhe vor:

- Widerstand gegen Erde EPA oder gegen den Erdungspunkt *Rg* bei Schuhen, die auf Metallflächen getragen werden: **$5 \times 10x^4\ \Omega$ ($1 \times 10^5\ \Omega$ pro Schuh) ≤ Rg ≤ $1 \times 10^8\ \Omega$** ;
- Gesamtwiderstand der Schuh-Boden-Einheit bei Schuhen, die auf Anti-ESDS-Böden getragen werden: **$7{,}5 \times 10^5\ \Omega \leq Rg \leq 3{,}5 \times 10^7\ \Omega$** .

CEI EN 61340-4-3:2018 schreibt für ableitfähige ESDS-Schuhe einen Widerstandswert von **$R \leq 1 \times 10^8\ \Omega$** vor.
Zusätzlich zur CE-Konformitätskennzeichnung müssen Anti-ESDS-Schuhe mit folgendem Logo in schwarzer Farbe auf gelbem Grund versehen sein, das ihre besonderen Merkmale kennzeichnet:



Außerdem muss das Schuhwerk gekennzeichnet sein: **„Umgebungsklasse - Dissipativ"**.

Die Schuhtests wurden unter den folgenden Umgebungsbedingungen durchgeführt:

Vorkonditionierung	Konditionierung	Messung
Dauer: 72 h Temperatur: 40 ± 3 °C Relative Feuchtigkeit: < 15 %.	Dauer: 72 h Temperatur: 23 ± 2 °C Relative Feuchtigkeit: 12 ± 3 %	Temperatur: 23 ± 2 °C Relative Feuchtigkeit: 12 ± 3 %

2.0 Ausbildung

Die Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Schäden bei der Handhabung von Gegenständen müssen bei jedem einzelnen Schritt beachtet werden. Das gesamte Personal, das in einem EPA-Bereich arbeitet, muss entsprechend geschult und in der Erkennung und Handhabung eines ESDS unterwiesen sein. Die Bedeutung der Markierungen und Schilder innerhalb der EPA-Bereiche muss dem gesamten Personal erklärt werden.
Angemessene und gut strukturierte ESD-Schulungen müssen für alle Mitarbeiter durchgeführt werden, die ESDS in irgendeiner Weise bestellen, beschaffen, entwerfen, kennzeichnen oder handhaben oder von denen erwartet werden kann, dass sie die oben genannten Handlungen ausführen, einschließlich derjenigen, die andere Mitarbeiter anleiten oder beaufsichtigen.
Besonderes Augenmerk muss auf die Ausbildung des Personals gelegt werden, das die Tätigkeiten vor Ort ausführt. Subunternehmer, Reinigungspersonal und Aushilfskräfte müssen für ihre Aufgaben sensibilisiert werden oder eine entsprechende Schulung erhalten.
Die Besucher müssen auf die örtlichen Verfahren für den Umgang mit ESD-empfindlichen Gegenständen hingewiesen werden.

3.0 Verantwortung für die Qualität.

Diejenigen, die wachsam sein müssen, sind:

- Generaldirektion: verantwortlich für die Umsetzung aller in den geltenden Vorschriften vorgesehenen Vorsichtsmaßnahmen und für die Ernennung eines ESD-Koordinators;
- Personal: In der Arbeitsumgebung ist der Mensch die Hauptursache für die Entstehung elektrostatischer Aufladungen, weshalb das gesamte Personal in erster Linie dafür verantwortlich sein muss, geeignete Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Es liegt in der Verantwortung aller, die mit ESDS zu tun haben, sich der Risiken bewusst zu sein, die elektrostatische Phänomene für die Zuverlässigkeit elektronischer Produkte mit sich bringen. Sie müssen den ESD-Koordinator über jeden Aspekt der Behandlung informieren, der unter elektrostatischen Gesichtspunkten als unbefriedigend erachtet wird, und Vorschläge für mögliche Abhilfemaßnahmen unterbreiten;
- Management: muss sicherstellen, dass das gesamte relevante Personal ordnungsgemäß und regelmäßig geschult wird, dass ein Verzeichnis des geschulten Personals geführt wird und dass Inspektion, Wartung und Überwachung der Umweltverträglichkeitsprüfung und aller Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Umgang mit ESDS durchgeführt werden;
- ESD-Koordinator: zuständig für alle Fragen des ESD-Schutzes und die Umsetzung der geltenden Vorschriften. Sie muss eine aktuelle Liste aller ESD-Schutzvorrichtungen und -ausrüstungen führen, sicherstellen, dass die Ausbildung den geltenden Vorschriften entspricht, gewährleisten, dass Kopien der geltenden Vorschriften oder ein internes Verfahren, das die Anforderungen der geltenden Vorschriften widerspiegelt, allen betroffenen Mitarbeitern zur Verfügung stehen, und Hilfe leisten, wenn ESD-bezogene Probleme zu erwarten sind oder auftreten.

4.0 Wartung und Nutzung.

Es muss eine Sichtprüfung durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass alle EPA und Verpackungsvorkehrungen in Ordnung zu sein scheinen.
Diese Kontrollen müssen nach dem Ermessen des ESD-Koordinators dokumentiert werden.

Hinsichtlich des Anti-ESDS-Schuhwerks müssen die Benutzer sich vor dem Betreten des EPA-Gebiets vergewissern, dass die Schuhe den Anforderungen der geltenden Vorschriften entsprechen.
Die Eigenschaften von Anti-ESDS-Schuhen können sich spürbar verändern, wenn sie gebogen, verschmutzt oder Witterungseinflüssen (Feuchtigkeit, starke Temperaturschwankungen usw.) ausgesetzt werden.
Diese Schuhe können ihre Eigenschaften nicht garantieren, wenn sie in sehr feuchten Umgebungen verwendet werden, daher muss der Benutzer ihre Eigenschaften vor Ort überprüfen.
In Umgebungen, in denen Anti-ESDS-Schuhe verwendet werden, muss der Bodenwiderstand so beschaffen sein, dass er die Schutzfunktion der Schuhe nicht aufhebt.
Während des Gebrauchs darf sich kein isolierendes Element zwischen der Innensohle des Schuhs und dem Fuß des Trägers befinden.
Wird eine Einlage zwischen Einlegesohle und Fuß eingeführt, müssen die elektrischen Eigenschaften der Schuh-Einlagen-Kombination überprüft werden.